STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 0 / Fachbereich 0 - Zentrale Dienste

Dringlichkeitsentscheidung

Datum: 16.12.2019

Drucksache Nr.: **19/0483**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Rat	11.03.2020	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Bereitstellung von Mitteln für Öffentliche Bekanntmachungen - Haushaltsjahr 2019

Entscheidung:

„Auf dem Wege der Dringlichkeit wird gem. § 60 Abs. 1 GO NRW entschieden:

Bei dem Produkt 01-06-01 „Personalplanung, -einsatz und –service“ auf dem Sachkonto 543170 „Öffentliche Bekanntmachungen“, Kostenstelle 01020 „Personalabteilung“ Mittel in Höhe von bis zu 42.000,00 € für die Veröffentlichung von Stellenausschreibungen bereitzustellen. Hiervon wurden bereits Mittel in Höhe von 40.000,00 € durch Dringlichkeitsentscheidung (DS-Nr. 19/0260) bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Personalkostenbudget des Fachbereichs Gebäudemanagement, Produkt 01-12-03 „Serviceleistungen Gebäudemanagement“, Kostenstelle 90000 „Gebäudemanagement“ sowie 90010 „Hochbau- und Projektsteuerung“.

Bürgermeister

Ratsmitglied

Sachverhalt / Begründung:

Der Haushaltsansatz für „Öffentliche Bekanntmachungen“ im Produkt 01-06-01 wurde für das Haushaltsjahr 2019 auf 70.000,00 € festgesetzt.

Im Juli 2019 musste die Stadt Sankt Augustin für verspätete Nachversicherung eines ehe-

malignen Beamten Säumniszuschläge an die Deutsche Rentenversicherung i. H. v. 22.873,12 € zahlen. Dieser Aufwand war für das Haushaltsjahr 2019 nicht geplant. Dies hatte zur Folge, dass das Produkt 01-06-01 unplanmäßig belastet wurde.

Nach § 83 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW bedürfen überplanmäßige Aufwendungen, soweit sie erheblich sind, der vorherigen Zustimmung des Rates. Gemäß der Dienstvereinbarung über das Finanz- und Vergabewesen liegt die Erheblichkeitsgrenze im konsumtiven Bereich bei 25.000,00 €. Die mit Dringlichkeitsentscheidung (DS-Nr. 19/0260) bereitgestellten Mittel reichen bis zum Jahresende nicht aus. Daher ist eine Nachsteuerung in Höhe über 2.000,00 € auf sodann 42.000,00 € erforderlich.

Eine Dringlichkeitsentscheidung über die Bereitstellung der benötigten Mittel ist unabdingbar, da die Stellenbesetzungen nur durch eine breite Veröffentlichung der Stellenausschreibungen u. a. auch in den kostenpflichtigen Printmedien gewährleistet werden kann.

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf ca. 42.000,00 €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.